Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Mike Oldfield hat entgegen ursprünglicher Überlegungen nun doch neue Musik geschrieben. Nach 2008 ist für Ende Februar erstmals die Veröffentlichung neuen Materials auf Platte anvisiert: Das neue Album trägt den Titel "Man On The Rocks"

Doch wieder neue Musik aufgenommen

Mike Oldfield nach sechs Jahren mit Album

11. Februar 2014, Von: Redaktion, Foto(s): Ian Witlen

Nachdem der britische Multiinstrumentalist und Komponist Mike Oldfied im Jahr 2012 bei der Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele in London auftrat, verspürte er offenbar wieder den Drang, neue Musik für ein neues Album zu schreiben und aufzunehmen. Das ist mittlerweile passiert: Ende Februar veröffentlicht Mike Oldfield mit „Man On The Rocks“ sein erstes Album mit neuem Material seit 2008.
Viele hatten Oldfield gedanklich bereits als Legende der 1970er-und 1980er-Jahre der Vergangenheit zugeordnet. Zuletzt arbeitete er seinen Backkatalog auf, es gab ein paar Widerveröffentlichungen, darüber hinaus war der vielseitige Musiker mehr und mehr aus dem Fokus des aktuellen Musikgeschehens gerückt.

„Lange Zeit habe ich nicht vorgehabt, jemals wieder neue Musik aufzunehmen“, wird Mike Oldfield in einer aktuellen Medienmittteilung zitiert, die Begeisterung bei den Olympischen Spielen 2012 in London, wo Oldfield auf persönlichen Wunsch des Regisseurs Danny Boyles bei der Eröffnungszeremonie vor weltweit rund 900 Millionen Zuschauern auftrat, ließen den Künstler wieder Feuer fangen. Boyles war bei dieser Feier Produzent und künstlerischer Leiter.

„Man On The Rocks“ wird als sehr persönliches, songorientiertes Werk angekündigt. Die elf neuen Songs wurden auf den Bahamas aufgenommen und wurden von dem britischen Top-Produzenten Stephen Lipson co-produziert, mit zum Teil hochkarätiger Unterstützung: Bassist Leland Sklar (u.a.

 © Rockszene.de 2024

Phil Collins, Crosby, Stills, Nash & Young, James Taylor und Toto) und Schlagzeuger John Robinson (u.a. Michael Jackson, Eric Clapton und Daft Punk) bildeten die Rhythmusgruppe.

Was die Besetzung des Gesangs anging, entschied sich Oldfield für Luke Spiller von den Struts. Ein junges Talent.

Einen gewissen Legendenstatus hat Mike Oldfield vor allem mit seinem 1973er-Album „Tubular Bells“ erreicht, das als das erfolgreichste Instrumentalalbum eines einzelnen Musikers weltweit gilt. Ein Klassiker der Rock-und Pop-Geschichte.

Kommerziell große Erfolge in Deutschland erntete Oldfield vor allem mit dem Nummer-Eins-Album „Crisis“ im Jahr 1983, das so berühmte Hits wie „Moonlight Shadow“ (gesungen von Maggie Reilly) und „Shadow On The Wall“, eine Kollaboration mit dem Rock-, Blues-und Soulsänger Roger Chapman enthält. Mit diesen Songs war Mike Oldfield seinerzeit massiv Radio und im Musik-TV präsent und auch heute kommen diese Super-Hits immer noch zum Einsatz.

Links:

www.mikeoldfieldofficial.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

„Einer der besten Sänger"(27.02.2021)
Videos sichten bis morgens um vier(14.01.2021)
Zehn kreative Tage in Mittelschweden(05.01.2021)
Comeback-Album nach 22 Jahren Pause(23.12.2020)
Ein Musiker, kein Publikum(04.12.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum